

Die Fraktionen von
CDU, Hagen Aktiv & FDP

Ratsfraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn UWA-Vorsitzenden

Hans-Georg Panzer

Herren Bezirksbürgermeister

Ralf Quardt (BVMi)

Hermann-Josef Voss (BVHO)

Heinz-Dieter Kohaupt (BVNO)

Dietmar Thieser (BVHA)

Michael Dahme (BVED)

- im Hause

Telefon: 02331 207-3184 (CDU)
02331 2073506 (Grüne)
02331 207-5529 (Hagen Aktiv)
02331 207-2380 (FDP)

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de
karin.nigbur-martini@fraktion-
hagen-aktiv.de
daniel.george@fdp-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2018_11_22_antrag_uwa_lkw-
durchgangsverkehr.docx

5. November 2018

Antrag für die Sitzungen der Bezirksvertretungen

- Hagen-Mitte (07.11.2018),
- Hagen-Nord und Eilpe/Dahl (14.11.2018)
- Hohenlimburg (05.12.2018)
- Haspe (06.12.2018)

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für UWA am 22. November 2018

Sehr geehrte Herren Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Vorsitzender Panzer,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 beantragen wir den folgenden Tagesordnungspunkt

LKW-Durchgangsverkehr Hagen

- 1. Bericht der Verwaltung**
- 2. Diskussion**
- 3. Anträge**

Antrag:

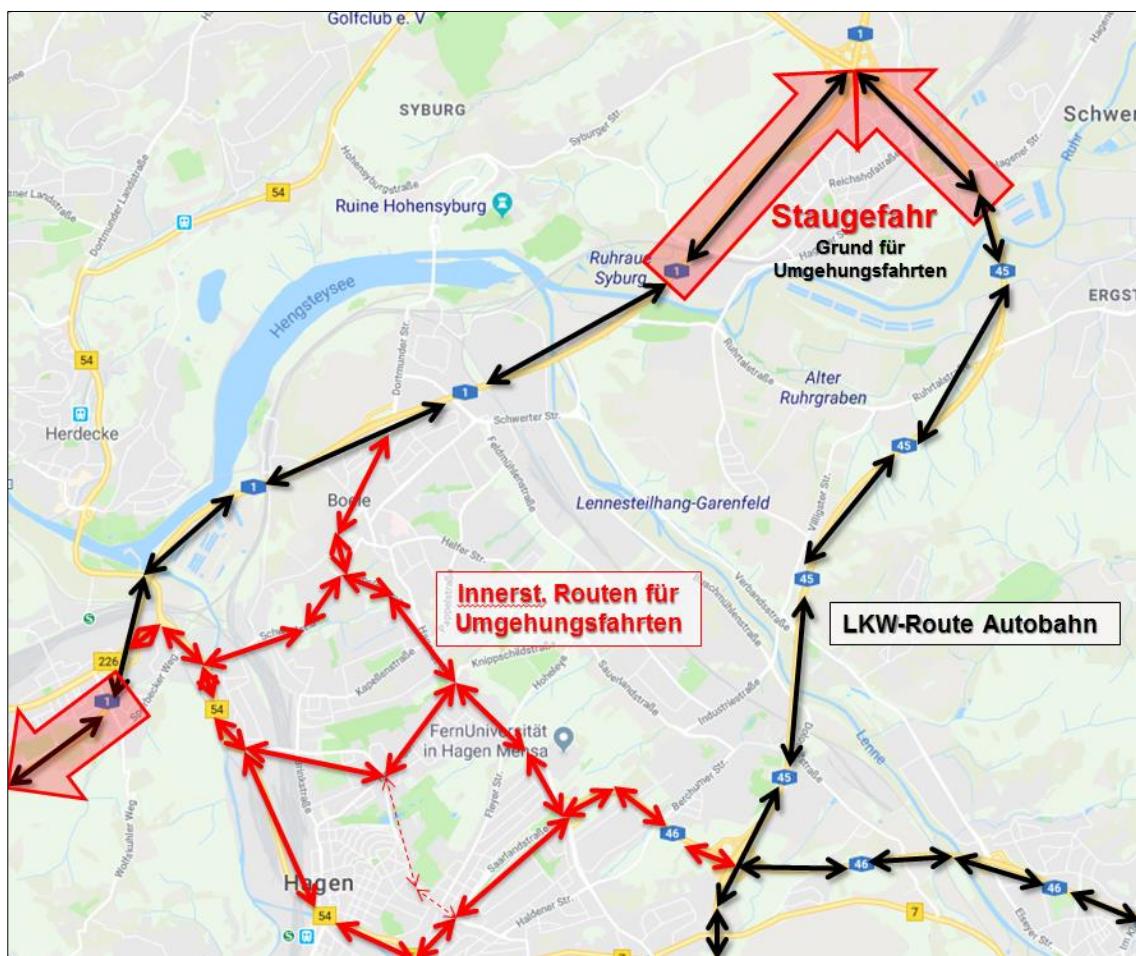
1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein wirksames Konzept zur deutlichen Reduzierung von LKW-Durchgangsverkehren zu entwickeln.
2. Im Sinne eines solchen Konzeptes wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ...
 - a. ... ob ein Verkehrsverbot für nicht anliegerberechtigte Fahrzeuge im Bereich der Schwertransporte im Sinne des Abkürzungsverkehrs zwischen den Autobahnen durchsetzbar ist.
 - b. ... ob Instrumente wie die Abschnittskontrolle (sogenannte: Section Control) so umfunktioniert werden können, dass sie Durchgangsverkehre zwischen den Autobahn-Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) sowie Hagen-Süd (A45) verlässlich identifiziert.

- c. ... ob im nord-östlichen Bereich des Emilienplatzes die Errichtung einer Messstelle für Stickoxyde, sowie Feinstäube < 10 µm (schon im Vorgriff auf neue Richtlinie) und > 10 µm, umsetzbar ist. (Realmessung)
- d. ... ob ein gezieltes Anhalten und Ansprechen der Fahrer der erkannten Fahrzeuge möglich ist, um ggf. eine Verhaltensänderung zu erreichen.
- e. ... ob ein Anschreiben an bekannte Firmen, deren Fahrzeuge regelmäßig die Abkürzungsstrecken durch die Stadt nutzen, zu einer Verhaltensänderung bei den Fahrern führt.

Begründung:

Seit Jahren vermuten die Antragsteller, dass es einen nennenswerten LKW-Durchgangsverkehr von den umgebenden Bundesautobahnen A1, A45 und A46 gibt.

Erfassung von Schwerlast- und Transitverkehren im Stadtgebiet



Grafik: Böhm, Quelle Kartenmaterial: Google Maps.

Von Teilen der Verwaltung der Stadt Hagen wurde diese Vermutung immer wieder in Frage gestellt. Aus diesem Grund haben sich die Antragsteller zu einer gemeinsamen Verkehrszählung zusammengeschlossen. Diese statistische Auswertung sollte wider- oder belegen, dass es einen solchen LKW-Abkürzungsverkehr durch Hagen gibt.

Im Ergebnis führte die Untersuchung, die hier im Nachgang im Detail vorgestellt wird, zu folgenden Ergebnissen:

1. Es gibt nachweisbar erhebliche LKW-Verkehrsströme auf identifizierten Routen zwischen den Autobahn-Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) sowie Hagen-Süd (A45) durch die Stadt hindurch.
2. Auf den identifizierten Routen führen diese unnötigen und vermeidbaren Schwerlastdurchgangsverkehre zu einer erheblichen Mehrbelastung, da er zu notwendigen Quell- und Zielverkehren hinzuaddiert werden muss.

Diese unnötigen und vermeidbaren Verkehre treten nicht nur situationsbezogen auf. Sie finden ihre Begründung in betriebswirtschaftlichen Einsparungen. Unternehmen und Fahrer sparen durch diese Abkürzungen Zeit, Fahrkilometer, Treibstoff- und andere Betriebsmittel sowie Mautgebühren.

3. Diese unnötigen und vermeidbaren Schwerlastdurchgangsverkehre belasten auf den identifizierten Routen in erheblichem Maße die Gesundheit der Menschen durch zusätzlichen Lärm- und Abgase. Dies war an den Messstellen deutlich wahrnehmbar.
4. Diese unnötigen und vermeidbaren Schwerlastdurchgangsverkehre belasten auf den identifizierten Routen die urbane Infrastruktur (Straßen und Brücken) der Stadt Hagen. Dadurch treten Mehrbelastungen auf, die die Stadt zu vorgezogenen Reparaturen und Sanierungen zwingen.

Ausgangslage

In zunehmendem Maße wird das Stadtgebiet Hagen durch Verkehre belastet, welche den Weg durch das Stadtgebiet primär in Anspruch nehmen, um zwischen den Autobahnen A1 und A45 kürzere Wegeverbindungen zu nutzen.

Dahingehend ist erkannter Maßen der Schwerlastverkehr ein belastender Faktor geworden. Hier spielen offensichtlich nicht nur zeitliche, sondern auch monetäre Gründe eine ausschlaggebende Rolle. Tatsächlich lassen sich beim Weg durch die Stadt ca. 12 Kilometer Autobahnstrecke sparen. Steigende Verkehrsaufkommen und Mauterhöhungen auf den Autobahnen werden diese Entwicklung zunehmend fördern.

Die besonders betroffenen Routen sind überdies elementar wichtige Verkehrswege im innerstädtischen Wegenetz und vertragen in ihrer Funktionalität bereits heute keinerlei weitere Belastungen. Überfraktionell haben sich Mitglieder der Ratsfraktionen von CDU, Hagen Aktiv und der FDP an der stichpunktartigen Überprüfung an den die Stadt Hagen durchquerenden Schwerlastverkehren beteiligt. Diese als Transitverkehre bezeichneten Verkehre wurden gezielt zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte betrachtet.

Auswirkungen:

Für Hagen bedeutet dieses:

- belastend höheres Verkehrsaufkommen
- Einfluss auf Verkehrsfluss und Leichtigkeit des Individualverkehrs
- höhere Immissionsbelastungen durch Verkehrslärm
- Höhere Emissionsbelastungen durch Abgase / Abriebe / Aufwirbelungen
- Auswirkungen auf die bekannten Hotspots mit einhergehenden Sanktionen und drohenden Fahrverboten

- Auswirkungen auf die kommunale Straßeninfrastruktur besonders städtische Brücken und die damit verbundene Belastung des Haushalts
- Auswirkungen auf die Leichtigkeit des ÖPNV

Zielbeschreibung

Durch das Erkennen und Beschreiben des Umfangs von Schwerlastverkehren, die das Stadtgebiet lediglich als Transitstrecke nutzen, sollen der Verwaltung und überregionalen Verantwortungsstellen Anhaltspunkte zur Verfügung gestellt werden. Dem politischen Diskussionsprozess sollen begleitende Informationen übermittelt werden. Beschreibung von Maßnahmen um erkannte und mittlerweile etablierte Transitverkehre zurück auf die überregionalen Verkehrswege (Autobahnen) zu führen. Verbesserung der bestehenden innerstädtischen Umweltbelastungen mit Auswirkungen auf den Luftreinhalteplan und den Lärmaktionsplan. Es besteht Handlungsbedarf.

Vorgehen: Die Betrachtung und Zählung bezieht sich ausschließlich auf Schwerlastverkehre zwischen den Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A45/A46). Visuelles Ablesen von Kennzeichen und händisches Führen von Listen.

Zeiten: Die Verkehrsbeobachtungen erfolgten zu den nachfolgenden Zeiten:

Freitag,	16. Februar 2018	09:00 - 12:00 Uhr
Montag,	5. März 2018	14.00 - 17:00 Uhr
Freitag,	14. April 2018	06.00 - 09.00 Uhr

Es wurden gezielt verschiedene Tage und Tageszeiten gewählt.

Ergebnisse:

Es konnte aufgrund der durchgeführten Beobachtungsmaßnahmen ein deutliches Beziehungsgeflecht im Ablauf der Verkehrsbeziehungen zwischen den BAB Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) / Hagen-Süd (A45) erkannt werden. Dieses zeigt sich in der Ausprägung identifizierter Routen, auf denen der in den Focus geratene Schwerlastverkehr die urbane Siedlungsstruktur der Stadt Hagen belastet.

Hier sind Kriterien wie Lärm- und Luftbelastungen, wie auch die negativen Einflüsse auf die städtische Straßen und Brücken zu benennen. Deutlich dabei die nicht unerhebliche Anzahl von Schwerlastfahrzeugen die die beschriebenen Fahrwege wählen, um zwischen den genannten BAB – Zugängen alternative Routen zu nutzen.

Die Feststellung, dass sich dieses nicht aufgrund aktueller Ereignisse auf den BAB's gelegenheitsbezogen ergibt, sondern seine Gründe ausschließlich in den Bereichen Zeitersparnis, eingesparte Fahrkilometer, Einsparung von Treibstoff- und anderen Verbräuchen, sowie der Einsparung von Mautgebühren findet, sind nachvollziehbar.

Im Einzelnen wurden nachfolgende Feststellungen getroffen:

- Hagen ist ein starkes Zentrum der Logistikbranche. Deren Anlaufstellen sind im gesamten Stadtgebiet verteilt. Beispielhaft seien folgende Firmen genannt: Logistiker (beispielhaft): Aehringhaus, Westmark, Ottensmann, Schmitz, Neuhaus, Genuit, Stute, Buxhoid, CoSi u.a., sowie alle Kommunalunternehmen. Handelte es sich um Fahrzeuge dieser genannten Firmen, wie auch anderer in Hagen ansässiger Unternehmen, so wurden diese nicht mit in die Betrachtungen und Zählungen mit einbezogen. Die in diesem Sinne erfasste Zahl wird als Gesamtdurchsatz beschrieben.

- Daraus resultiert, dass die tatsächlichen Gesamtdurchsätze an Schwerlastverkehren an den Messstellen tatsächlich höher sind. Die Erfassung bezog sich ausschließlich auf Fahrzeuge, deren Routen vom Eintritt bis zum Verlassen des Stadtgebiets lückenlos und zeitlich plausibel verfolgbar war. Sie werden als Transitverkehre bezeichnet. Ausgenommen wurden Fahrzeuge, die ganz offensichtlich Destinationen / Standzeiten im Stadtgebiet hatten.
- Die Beobachtung belegt auch, dass ein LKW-Transitverkehr auf der Route zwischen den Aus- und Abfahrten Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) / Hagen-Süd (A45) rund um die Uhr stattfindet. Dabei werden auch gezielt Zeiten gewählt, in denen innerstädtisch aufgrund der Tageszeiten weniger MIV anfällt, so dass das Stadtgebiet auch zügig durchquert werden kann (Ampelphasen / Nachtbetrieb von LZA).
- Überrascht hat die Feststellung, dass selbst die in verkehrlicher Hinsicht bereits erheblich belastete Boeler Straße, ebenfalls zum Netz der als Transit genutzten innerstädtischen Straßen zwischen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46/A45) zählt.
- Bei der Verkehrszählung fielen auch die nicht unerheblich frequentierte lokale Anlaufstellen auf, wie die Verladung am Steinbruch Hohenlimburger Straße, die Müllverbrennungsanlage (MVA) in der Alexanderstraße, der Containerumschlagplatz Schwerter Straße, sowie der Reinigungsbetrieb Berendsen auf der Alexanderstraße. Diese Verkehre sind nicht vermeidbar.
- Anwohner der Schwerter Straße und der Feithstraße haben sich aufgrund der Pressemitteilungen gemeldet und bestätigen die Verkehrsströme. Diese Verkehre werden von den Anliegern zunehmend als belastend empfunden.

Feststellungen ohne Relevanz auf die Betrachtung des Schwerlastverkehrs

Pendlerverkehre waren beim MIV tageszeitbedingt stark auffällig. Im Zeitraum von 06.00 - 08.00 Uhr wurden in großem Umfang Fahrzeuge aus dem Sauerlandbereich in Richtung Hagen-West (A1) und Fahrzeuge aus den Bereichen des Ennepe-Ruhr-Kreises in Richtung Auffahrt Hagen-Mitte zur A 46 erkannt. Im Zeitraum von 15.00 - 17.00 Uhr in jeweils umgekehrter Richtung. Im Grundsatz lassen sich Zeiten höherer (Vormittag) und geringerer Frequenz (früher Nachmittag) feststellen. Schwerlastverkehre auf der Pappelstraße lassen sich nur schwer erklären im Sinne der Zielrichtung der Verkehrserhebung.

Messfehler: Fehler in den Auswertungen wurden dahingehend erkannt, dass aufgrund des raschen Aufeinanderfolgens von Schwerlastfahrzeugen die Kennzeichen oder andere Merkmale nicht schnell und eindeutig genug registriert werden konnten. Ablesefehler oder die Beschreibung anderer Fahrzeugmerkmale konnten an den entsprechenden Messstellen nicht in Übereinklang gebracht werden.

Trefferzählung: Die Verwendung des Wortes „**eindefutig**“ kennzeichnet die absolut sichere Wiedererkennung eines Fahrzeugs zwischen den genannten Messstellen. Einfahrt und Verlassen des Stadtgebiets erfolgt je nach Verkehrslage in der Regel in 13 bis 17 Minuten.

Fahrzeiten: In der Regel benötigen die betrachteten Verkehre zwischen den Messstellen Bechelte / Sporbecker Weg und Emilienplatz 8 - 9 Minuten Fahrzeit. Zwischen den Messstellen Bechelte / Sporbecker Weg und Boeler Ring 3 – 4 Minuten und zwischen den Messstellen Boeler Ring und Feithstraße / Campus Hotel 4 – 5 Minuten.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse wie nachfolgende dar:

Zählung am Freitag, 16.02.2018, von 09.00 - 12.00 Uhr

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	108
Messstelle Emilionplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	83
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilionplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	31
Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	25 ¹
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	6 ¹
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 und Fahrtrichtung Hagen-Nord (FR 1)	148
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	75
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-Nord (FR 1) (Abbieger von Hagen-West)	11
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung A 46 / A 45 (FR 1)	65
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte (über die Messstelle Boeler Ring) zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel mit Anschluss an A 46 / A45 fuhren. (FR 1)	17
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von Hagen-Nord über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel mit Anschluss an A 46 / A45 fuhren. (FR 1)	5
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West / Bechelte zur Anschlussstelle Hagen-Mitte (A46/A45) nahmen (FR 1)	53
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht zur Messstelle Bechelte in Richtung Hagen-West fuhren (FR 2)	2 ¹
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	65
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	73
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 13 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fuhren	60
Messstelle Emilionplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	49
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	116
Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilionplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	15
Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	29
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	46
Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	99

¹ Die Messstelle Eduard-Müller-Straße / Landgericht wird aufgrund sehr geringer Auslastung durch Schwerlastverkehre von weiteren Betrachtungen ausgenommen. Der überwiegend dort festgestellte Logistikverkehr betraf in Hagen ansässige Firmen.

Zählung am Montag, 05.03.2018, von 14.00 - 17.00 Uhr

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	57
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	14
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilienplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45	4
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1) *= incl. 5 Fahrzeuge v. A1 Hagen-Nord	45*
Fahrzeuge, die von der Messstelle Bechelte zum Boeler-Ring und weiter zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel fuhren mit Anschluss an die A46 / A 45	17
Messstelle Feithstr./ Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für die Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	57
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte über Boeler Ring u. Boeler Str. zum Anschluss A 46 / A45 fuhren	20
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West über Emilienplatz und Boeler Ring zur Anschlussstelle A 46 / A 45 nahmen (FR 1)	24
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	53
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	50
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 13 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fuhren	37*
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	33
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	99
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilienplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	16
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	18
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	34
Messstelle Pappelstr. / Helfer Str.: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für beide Fahrtrichtungen. 16 Fahrzeuge in Richtung Kabel und 17 in Richtung Loxbaum. Davon wurden 8 Fahrzeuge auch an der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel registriert. Aufgrund der fehlenden eindeutigen Fahrtroute erfolgte keine Zählung.	33 ²
Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	58

² Die Messstelle Pappelstraße wird aufgrund geringer Auslastung durch Schwerlastverkehre von weiteren Betrachtungen ausgenommen, da eine gezielte Nutzung innerstädtischer Straßen im Sinne von Transitverkehren hier noch nicht betrachtet wurde.

Zählung am Freitag, 13.04.2018, von 06.00 - 09.00 Uhr

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	197
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	34
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilienplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	15
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1) *= incl. 5 Fahrzeuge v. A1 Hagen-Nord	92
Fahrzeuge, die von der Messstelle Bechelte zum Boeler-Ring und weiter zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel fuhren mit Anschluss an die A46 / A 45 (FR 1)	64
Fahrzeuge, die von Hagen-Nord (A1) über Boeler Ring und weiter zur Messstelle Feithstr./ Campus Hotel fuhren (FR 1)	28
Messstelle Feithstr./ Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für die Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	76
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Boeler Ring zum Anschluss A 46 / A45 fuhren (FR 1)	43
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte über Boeler Ring u. Boeler Str. zum Anschluss A 46/A45 fuhren (FR1) *davon 4 Fahrzeuge über Boeler Str.	47
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West über Emilienplatz oder Boeler Ring /Boeler Str. zur Anschlussstelle A 46 / A 45 nahmen (Fr 1)	62
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	91
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	78
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp zur Messstelle Boeler Ring fuhren (FR 2)	50
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 32 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fuhren	46*
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring weiter auf Hagen-Nord (A1) fuhren. (FR 2)	17 ³
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	41
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	120
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilienplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	21
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp über die Boeler Str. zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	10
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	35
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	66
Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	128

³ Die Erhebung dieser Zahl war im Grundsatz der Zählung nicht vorgesehen, ergab sich jedoch aufgrund der eindeutigen Zuordnung dieser Verkehre zwischen den Anschlussstellen Hagen-Mitte (A45/46) und Hagen-Nord (A1).

Gesamtergebnis

Es wurde festgestellt, dass von den infrage kommenden Verkehren zwischen den Anschlussstellen Hagen – West und Hagen – Mitte (beide Fahrtrichtungen) an den Tagen

- 16. Februar 2018 (09.00 – 12.00 Uhr) = 44 %
- 05. März 2018 (14.00 – 17.00 Uhr) = 38 %
- 14. April 2018 (06.00 – 09.00 Uhr) = 40 %

Schwerlastverkehre waren, die sich nur zwecks Durchfahrt im Stadtgebiet befanden.

Fazit:

Da sich die erhobenen Zahlen lediglich auf zeitlich enge Korridore beschränkten, ortsansässige Verkehre ausgeklammert wurden und nicht eindeutige Zuordnungen ebenfalls nicht registriert wurden, sind die an den Messpunkten tatsächlich auflaufenden Schwerlastverkehre nochmals nicht unerheblich höher anzusetzen.

Dahingehend bestätigt sich der Umstand, dass erkannte Transitverkehre Auswirkungen auf infrastrukturelle und umweltmäßige Faktoren im urbanen Bereich der Stadt Hagen haben. Dieses in einem nicht unerheblichen Umfang.

Ursachen: Die Lage der Stadt im Dreieck zwischen den Autobahnen Hansalinie (A 1) und Sauerlandlinie (A 45) ist erkannter Maßen die entscheidende Ursache. Durch die verkehrsgeografische Lage des Westhofener Kreuzes als Schnittstelle national bedeutsamer Verkehrswege nordöstlich der Stadt Hagen, gestalten sich Transit- und somit Abkürzungsverkehre durch das Stadtgebiet in mehrfacher Hinsicht für die Nutzer als vorteilhaft. Hier lassen sich weniger monetäre Gründe (Maut und Spritkosten), sondern eher geringere Kilometerstrecken und die Vermeidung baustellenbedingter Wartezeiten auf den Autobahnen anführen.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath
Vorsitzender
CDU-Ratsfraktion

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion